

## Kim Kossmann vertraut seinem Kader – Andernacher treffen auf den FV Morbach

**Fasst man die neun Spiele der vergangenen, abgebrochenen Saison der Fußball-Rheinlandliga und die ersten fünf Partien der aktuellen Spielzeit zusammen, ist der Lauf der SG 99 Andernach äußerst beeindruckend und fast schon titelreif.**

Von Lutz Klattenberg 24. September 2021, 16:39 Uhr

In diesen 14 Begegnungen heimste die Elf von Trainer Kim Kossmann 35 Zähler ein, das macht einen Schnitt von 2,5 Punkten pro Spiel – kein Meister des Verbandsoberrheins in den vergangenen zehn Jahren wies am Saisonende einen besseren Wert auf. RW Koblenz war mit einem Schnitt von 2,32 Punkten der beste Titelträger in dieser Dekade.

Im Heimspiel gegen den FV Morbach am Sonntag, 15.30 Uhr, wollen die Bäckerjungen die starke Bilanz ausbauen. „Das sind interessante Zahlen“, meint Kossmann schmunzelnd. „Aber von den Siegen des vergangenen Herbstes können wir uns jetzt nichts mehr kaufen, und in dieser Saison wurden erst fünf Spiele gespielt.“

Wann nun aus einem guten Lauf eine stabile Spitzenmannschaft wird, vermag Kossmann nicht genau zu sagen. „Da müssen noch ein paar Spiele ins Land gehen. Ich kann nur sagen, dass es derzeit unheimlich Spaß macht und wir auch das Glück auf unserer Seite haben. Die Mannschaft hat einen hervorragenden Charakter und hat auch einfach den Willen.“ Diese Eigenschaften werden gegen die Morbacher, die nach fünf Spielen erst eine Niederlage hinnehmen mussten, erneut gefragt sein.

Zumal auf Andernacher Seite eine Handvoll Akteure ausfallen. Daniel Kossmann und Philipp Schmitz haben Fußprobleme. Fabian Weber zog sich gegen Bitburg eine Bruch der Mittelhand zu. Im Training unter der Woche zerrte sich zudem Hakan Külahcioglu, und bei Hannes Lutz sprang, wie bereits vor zwei Jahren, die Kniescheibe heraus. Eine genauere Untersuchung soll nun Aufschluss über die Schwere der Verletzung geben.

„Der Vollständigkeit halber zähle ich die Ausfälle auf, aber ich mag es nicht, nur über die zu reden, die fehlen. Wir haben einen ausreichend großen Kader, jeder Spieler kann Rheinlandliga spielen, und jedem vertraue ich. Ohnehin rotieren wir viel, mir ist also überhaupt nicht bange“, bekräftigt Kossmann. Gegner Morbach ist dem Coach mit seinen Stärken und Schwächen bestens bekannt. „Das ist eine erfahrene Rheinlandliga-Mannschaft, die sich nach oben orientiert. In jedem Mannschaftsteil ist viel Qualität. Wir müssen wie in allen Spielen an unsere Grenzen gehen, um siegreich zu sein“, so Kossmann

